

Buchvorstellung

Donnerstag 19. September 2019 18 Uhr
Frauenarchiv Bozen, Pfarrplatz 16

Paula Schlier: "Petras Aufzeichnungen oder Konzept einer Jugend nach dem Diktat der Zeit", Otto Müller Verlag Salzburg 2018.



Paula Schlier (1899-1977) war in München journalistisch tätig, verdiente ihr Geld als Schreiberkraft und schleuste sich so 1923 undercover in den "Völkischen Beobachter" ein, wo sie den Hitler-Ludendorff-Putsch miterlebte und in einem Tagebuch festhielt.

Das Tagebuch ist u.a. in "Petras Aufzeichnungen oder Konzept einer Jugend nach dem Diktat der Zeit" veröffentlicht. Darin geht es aber auch um das Leben von jungen Frauen ihrer Zeit: als Pflegerinnen im Kriegslazarett 1916, als Stenotypistinnen zwischen Hoffnung und Hunger nach 1918, als Leidtragende der Hyperinflation und der politischen Radikalisierung in Bayern 1923. Das Buch erschien 1926 und war das vielbeachtete Erstlingswerk der Autorin.

Die Nazis rächten sich später dafür, 1942 wurde Schlier von der Gestapo verhaftet, ein Psychiatrie-Aufenthalt bewahrte sie vor dem KZ Dachau.

Die Herausgeberinnen der Neuauflage, **Annette Steinsiek** und **Ursula A. Schneider** (Forschungsinstitut Brenner-Archiv, Innsbruck) führen ein. Die Schauspielerin **Ulrike Lasta** wird daraus lesen.



Frauenarchiv Bozen . Archivio storico delle donne
Pfarrplatz 16 Piazza Parrocchia
I-39100 Bozen - Bolzano
Tel. +39 0471 32 69 05 Fax +39 0471 32 69 05
e-mail: info@frauenarchiv.bz.it
www.frauenarchiv.bz.it . www.archiviodonne.bz.it

In Zusammenarbeit mit der Forschungsstelle Quellen und Kultur, Innsbruck

Mit Unterstützung vom Amt für deutsche Kultur der Autonomen Provinz Bozen und dem Amt für Familie, Frau und Jugend der Gemeinde Bozen. Con il sostegno dell'Ufficio Cultura tedesca della Provincia di Bolzano e dell'Ufficio famiglia, donna e gioventù del Comune di Bolzano